

24.10.10 - 7. Magdeburg-Marathon

„Otto läuft“ - gegen den Wind

von Axel Künkeler



Banner anklicken - informieren
Kassel Marathon 2011 LR- Info [HIER](#)

Magdeburg hat zahlreiche interessante Facetten: Metropole des Mittelalters; durch die Industrialisierung im 20. Jahrhundert Stadt des Schwermaschinenbaus, aber auch eine Stadt des Sports durch die ungezählten Erfolge der Handballer, Leichtathleten, Schwimmer und Kanuten des SCM sowie der Fußballer des FCM. Bei dieser Vielfalt fällt es dem Stadtmarketing zuweilen schwer, ein klares Imageprofil zu erarbeiten. Zunächst war Magdeburg eine ‚Stadt mit Zugkraft‘, angelehnt an den berühmten Halbkugelversuch Otto-von-Guericke's, Magdeburger Physiker und Bürgermeister. Dann präsentierte sich die Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt ‚Überraschend anders‘, um deutlich zu machen, dass die Realität besser ist als manche Vorurteile.

LaufReport



Ein Stück Berliner Mauer vor dem Magdeburger Dom erinnert an 20 Jahre Mauerfall



Am Dom vorbei ging es läuferisch dann durch die prachttvolle Hegelstraße



Auf dem Elberadweg unter Elbebrücken hindurch



Ab der Streckenteilung laufen nur noch die Harten - 24. Uwe Richter aus Eilenburg und 25. Gunter Schilk aus Magdeburg

Nun besinnt sich Magdeburg wieder seiner reichen historischen Tradition: nicht nur an Otto-von-Guericke, sondern vor allem an Otto, den Großen knüpft die Kampagne ‚Ottostadt Magdeburg‘ an. Im Jahr 936 wurde Otto König des Ostfrankenreichs, 962 erster Kaiser des Heiligen Römischen Reiches. Er machte die Stadt am Rande seines Reiches zur Lieblingspfalz und zum Zentrum seiner Macht. 973 starb Otto und seine sterblichen

Überreste wurden im Magdeburger Dom beigesetzt.

Dort ist nun auch wieder die Königin zurück: Editha I., die Otto 929 heiratete. Die Enkelin des berühmten sächsischen Königs von England, Alfred dem Großen, starb 946 und wurde ebenfalls in Magdeburg beigesetzt. Durch einen spektakulären Fund 2008 wurde im Magdeburger Dom ein Bleisarg mit ihren Gebeinen entdeckt. Nach einem Untersuchungs-Marathon in deutschen und englischen Labors, der den historischen Fund bestätigte, sind Edithas Gebeine nun Mitte Oktober mit feierlicher Grabbeilage wieder in den Dom zurückgekehrt.

LaufReport



Wie bei einer Bergetappe war für Klaus Berg von der VLG das Fahren gegen den böigen Wind



Auch ein Dixie wurde vom Winde verweht und vom 1. M50 über Marathon Reinhold Fuhrmann vom TSV Linden passiert

Magdeburg hat also allen Grund auf seine Historie als ‚Ottostadt‘ stolz zu sein. Die Kampagne macht dies in allen Bereichen des städtischen Lebens deutlich: daher hieß es nun auch bei der 7. Auflage des Magdeburg-Marathons erstmals: "Otto läuft"! Ob es an ‚Premieren-Läufer Otto‘ lag, sei mal dahin gestellt, aber die Organisatoren der VLG 1991 Magdeburg um Torsten Schollasch und Hubert Miehle konnten sich über einen neuen, tollen Teilnehmerrekord freuen. Bereits die Voranmeldungen mit rund 5900 Startern deuteten dies an und am Sonntagmittag war klar: mit 5072 Finishern über alle Wettbewerbe wurde erstmals die 5000er-Schallmauer durchbrochen und der bisherige Höchststand aus dem Vorjahr gleich um mehr als 700 überboten!

LaufReport



Juliane Meyer aus Leipzig gewinnt über 13km



Mit einem Lächeln zum HM-Sieg - Anne-Kathrin Litzenberg



HM-Sieger Artur Lenz vor HM-2. Alexey Fomin; dazwischen 13km-Sieger Johannes Motschmann



Miriam Paurat aus Schladen wird 2. HM-Frau

Den höchsten Zuwachs verzeichnete der Mini-Marathon über 4,2km um 353 auf nun 1220 Teilnehmer und auch die 13km-Distanz stieg um 150 auf 1328 Finisher deutlich an. Besonders erfreulich ist aber wohl die Zunahme beim Halbmarathon auf 1653 sowie die Tatsache, dass die (bundesweit feststellbare) rückläufige Entwicklung auf der klassischen Marathon-Distanz gestoppt und die Zahl seit dem Rekordjahr 2005 erstmals wieder gesteigert werden konnte: 546 Finisher (471 Männer, 75 Frauen) absolvierten die 42,195km-Strecke und konnten feststellen, dass die Stimmung und das Zuschauer-Interesse ebenfalls gegenüber den Vorjahren zugenommen hatten.

Kein Wunder, dass auch Petrus es mit der Ottostadt und der Läufergemeinde an diesem Sonntag (relativ) gut meinte. Temperaturen um die zehn Grad, trotz starker Bewölkung kein Tropfen Regen, ab und an sogar ein Hauch von Sonne - eigentlich ideale Laufbedingungen. Wenn da nicht der böige Wind gewesen wäre, der den Läufern vor allem auf der Langdistanz zu schaffen machte. Trotzdem wurden vor allem auf der Halbdistanz richtig gute Zeiten erzielt.

LaufReport



3. HM-Frau Steffi Bernstein (LG Spergau)



Laufende Professorin von der Uni Kassel - Petra Freudenberger-Lötz wird 5.



HM-4. Christian Wagner (2715) und 5. Jörg Müller ausgangs des Stadtparks noch einträchtig nebeneinander

Frau im HM

Lokalmatador Arthur Lenz vom SCM konnte sogar sein Ziel realisieren, einen neuen HM-Streckenrekord aufzustellen. Der 22jährige Mittelstreckler, der über 1500 Meter Dritter der Deutschen Meisterschaften 2010 wurde und in den beiden Jahren zuvor die 13km-Distanz souverän gewonnen hatte, startete das erste Mal überhaupt auf der HM-Distanz.

RunnersVOTE

Cups und Serienwertung? - Sport und Politik?

Anklicken - abstimmen - fertig !

Der Wind machte ihm zu schaffen und beim Ausweichen eines anderen Läufers knickte er auch noch mit dem Fuß um. "Da dachte ich schon, ich schaffe es nicht", so Lenz nach der Siegerehrung.

Am Ende aber unterbot er den alten Rekord seines Vereinskollegen Frank Schauer aus dem Vorjahr um genau eine Sekunde: 1:07:58h lautete die Siegerzeit mit deutlichem Vorsprung auf den Russen Alexey Fomin (1:11:28h) und den 19-jährigen Magdeburger Patrick Tammer, der in 1:12:35h ins Ziel kam.

L a u f R e p o r t



Über die alte Elbe auf der Zollbrücke



An Domplatz und Landtag vorbei

"It's a great organization, not like in Russia", lobte Alexey Fomin von der Siberian Industrial University die perfekte Organisation der Magdeburger Veranstaltung. Er haderte allerdings ein wenig mit dem Rennkurs. Fomin, der eine PB von 1:07h zu Buche stehen hat, war auf einen Citykurs mit 100 Prozent Asphalt eingestellt. Doch Magdeburg bietet eben einen einmaligen Mix aus City- und Landschaftsmarathon, der nicht nur über Straßen an den touristischen Highlights wie Hundertwasserhaus und Dom entlang führt, sondern eben auch durch die herbstlich eingefärbten Parks, über den Elberadweg an der Elbe entlang und auf der Langdistanz zudem durch die Elbwiesen bis zu Europas größtem Wasserstraßenkreuz.

L a u f R e p o r t



Am Hundertwasserhaus: Karsten Pinno (413) wird Marathon-4.; daneben der 1. M55 im HM Thomas Kaufhold



Lisa Jäsert (SCM) wird 2. Frau über 13km und Marco Hermecke im HM 2. M35

Eine absolut reizvolle Strecke, die auch den Zuspruch zum Magdeburg-Marathon ausmacht. Und auch die Frauen-Siegerin auf der HM-Distanz zeigte, dass hier gute Zeiten zu erzielen sind. Die 19-jährige Anne-Kathrin Litzenberg (LG Socken Wellen) gewann in 1:27:46h, der drittschnellsten in Magdeburg gelaufenen HM-Zeit, vor Miriam Paurat (MTV Schladen/1:28:42h) und Steffi Bernstein (1:29:37h/SG Spergau).

Dass auf der klassischen Marathondistanz die Streckenrekorde deutlich verfehlt wurden, lag ebenfalls nicht am Streckenprofil, sondern am extrem starken Wind. "Das war hart, sehr hart.", meinte nicht nur Marathonsieger Yves Löbel. Im Vorjahr war er mit 2:35:54h hinter dem Leipziger Streckenrekordler Jörg Richter (2:32:47h) Zweiter geworden. Diesmal war der 33-Jährige sechs Minuten langsamer, konnte aber bei seiner 5. Teilnahme am Magdeburg-Marathon in 2:41:57h zum ersten Mal gewinnen. Seinen dritten Marathon-Erfolg nach dem Nacht-Marathon Biel 2008 und dem Spreewald-Marathon 2009 verdankte der Läufer vom TSV Niederndodeleben trotzdem dem Wind. "Ohne Wind hätte ich gegen den Japaner wohl keine Chance gehabt", zollte Löbel dem Zweiten Hirofumi Oka (2:42:17h) für seine läuferischen Qualitäten ein uneingeschränktes Lob.

LaufReport



HM-8 Detlef Stöckigt (2664) aus Potsdam liegt 3km vor dem Ziel noch vor dem HM-6. Stefan Zimmermann (2695) aus Eisenach



LaufReporterin Almuth Steinhoff half an der Verpflegungsstelle bei Lostau mit warmen Getränken

Die beiden hatten sich mit dem späteren Dritten Thomas Voland (VfL Eilenburg) ein "seltsames Rennen" geliefert, so Löbel.



Banner anklicken - informieren
LaufReport Info Mittelrhein Marathon`11 [HIER](#)

Auf den ersten Kilometern durch die City lagen die beiden Deutschen knapp vor dem Japaner, bei Km 30 lag Voland vor Oka und Löbel. Dann zog der Japaner in den Elbwiesen lächelnd und ohne erkennbare Ermüdungserscheinungen vorbei und bei KM 33 ging Löbel auch an Voland vorbei. "Dass Yves mir dann noch drei Minuten abgenommen hat, ist eine tolle Leistung", zeigte sich auch der Sachse Voland als fairer Sportsmann.

L a u f R e p o r t



Beim Marathon lag er anfangs in Führung - der Japaner Hirofumi Oka



Yves Löbel holte alle noch ein und gewann den MD-Marathon 2010



Liegt im Herrenkruggpark bei KM 39 klar in Front - Marathon-Siegerin Sigrid Hoffmann

Bei KM 35 schloss Löbel zu Oka auf und nun lieferten sich die Beiden ein spannendes Duell. Zwei Kilometer später zog plötzlich wieder Oka an, Löbel schien das Rennen verloren zu haben. Bis KM 40 im Elbauenpark lag der Japaner bis 80 Meter vor dem Lokalmatador aus der Magdeburger Börde. Der hatte sich aber noch ein paar Körner für den Schluss-Spurt aufgehoben, während Oka nichts mehr zusetzen konnte. Mit 3:30 Minuten für den letzten Kilometer ins Ziel an den Magdeburger Messehallen sicherte sich Yves Löbel doch noch den nicht mehr für möglich gehaltenen Sieg.

L a u f R e p o r t



Gesamt-5. und 1.M35 wird Tewes Brandt vom Delligser SC



Mit Nr. 6 auf Platz 10 - Frank Tripke vom Genthiner RC

Bei den Frauen gab es zwar ebenfalls Führungswechsel im Rennverlauf, aber ganz so spannend wie bei den Männern war es am Ende dann doch nicht. "Wie immer schön langsam" ging Sigrid Hoffmann aus Erlangen ihren sechsten Marathon an. Die aus Wernigerode im Harz stammende 40-Jährige, lag folglich lange nur auf Rang drei bis vier. Bis KM 30 führte mit Liane Muschler (SC DHfK Leipzig) eine Läuferin der W60! Doch nun kam Hoffmann von hinten, übernahm nun sogar die Führung, die sie bis ins Ziel kontinuierlich ausbaute. In 3:13:31h, nur wenig langsamer als ihre Bestzeit von 3:13:06h, kam Sigrid Hoffmann ("ein sehr schöner Lauf") bei ihrem ersten Start in Magdeburg zu ihrem ersten Marathon-Sieg.

LaufReport



Fiel auf den letzten Marathon-KM noch von 2 auf 3 zurück - Thomas Voland



Mike Hoffmann vom SCM wird 7. Marathon



Ingo Starke aus Burg wird Gesamt 6 und 2.M40



Vor der Seebühne des Elbauenparks läuft die Marathon-Zweite Liane Muschler dem Ziel entgegen

Muschler konnte sich in glänzenden 3:17:04h nicht nur den Sieg der W60, sondern den hervorragenden 2. Platz in der Frauen-Wertung sichern. Dritte wurde ebenfalls eine Läuferin aus Leipzig: Nancy Lamkewitz als Siegerin der W30 in 3:19:09h vor der 20-jährigen Siegerin der Hauptklasse Jennifer Müller (3:21:04h) von den Weserberg-Land Runners aus Derental. Wie den Männern machte auch den Frauen der Wind sehr zu schaffen. "Am schlimmsten war der Gegenwind am Wasserstraßenkreuz", so Siegerin Sigrid Hoffmann. So blieb der Streckenrekord von Angelika Hummel aus dem Jahr 2005 (3:03:37h) ein weiteres Mal unangetastet.

LaufReport



Zieleinlauf für die 3. Marathon-Frau
Nancy Lamkewitz



9. Frau und 1. W55 -
Angelika
Friedemann aus
Unna



Die Magdeburgerin
Claudia Hüllmann wird
6. Frau und gewinnt die
W35



Annett Speer aus Leipzig kommt als 5. Frau
ins Ziel

am 13. März 2011 in Kandel



Banner anklicken - informieren
LR-Info zum Bienwaldmarathon '11 [HIER](#)

Über 13km der Männer dominierte der Nachwuchs des SCM. In die Phalanx des Ersten Johannes Motschmann (MJB/41:26min.), des Zweiten Christoph Malik (MHK/42:49) und des Vierten Julius Lawnik (MSA/44:35) konnte sich nur der Hallenser Daniel Tobry schieben, der in 43:28min. Dritter wurde. Bei den Frauen konnte sich das 18-jährige SCM-Talent Lisa Jäsert (WJA/49:34) hinter der Leipzigerin Juliane Meyer (WHK/48:55) und vor der W50-Siegerin Angelika Ehebrecht vom Potsdamer Laufclub (53:00) Rang zwei sichern.

LaufReport



Mit Beifall ins Ziel - die 4. Frau
Jennifer Müller



Die Kinder freut's - Papa Knut Bergner aus
Gommern bleibt klar unter 3:30 h



Die Gewinnerin des Mini-Marathon Marie
Weinmann vom Genthiner RC66 gewann
zum dritten Mal in Folge
(Foto von Almuth Steinhoff)

Der 7. Magdeburg-Marathon hat also dem stürmischen Wetter erfolgreich getrotzt und auf der Homepage der VLG 1991 tickt bereits die Uhr für die 8. Auflage am 23. Oktober 2011.



Bericht und Fotos von Axel Künkeler

Foto-Service unter Sportonline-Foto.de

Ergebnisse www.magdeburg-marathon.eu

Zu aktuellen Inhalten im LaufReport [HIER](#)



LaufReport ist für Leser gratis. Ermöglicht werden die Reportagen dank der eingefügten Bannerwerbung. Es ist im Sinne aller Beteiligten, die Banner auch anzuklicken und LaufReport-Partner-Seiten zu besuchen. Um die Sache ins Rollen zu bringen und für unsere Leser zu erleichtern, hier im Miniaturformat zum Anklicken alle Werbeflächen dieses Beitrags. Übrigens, ohne Werbung wäre eine LaufReport-Reportage nicht finanzierbar:



© copyright

Die Verwertung von Texten und Fotos, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung auch in elektronischer Form, ist ohne Zustimmung der **LaufReport.de** Redaktion (Adresse im [IMPRESSUM](#)) unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urhebergesetz nichts anderes ergibt.

Zu Lauftreff.de noch mehr Laufen mit einem Klick bei der Partnerseite von LaufReport.de®